

Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) NRW

Newsletter Februar 2009

Liebe Friedensfreundinnen und -freunde,

hier der aktuelle Newsletter der Deutschen Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen NRW. Wie immer der Hinweis, dass wir diesen Newsletter gerne auch anderen Interessierten gratis zukommen lassen!

Einfach eine Info an diese Adresse: dfg-vk.nrw@t-online.de

Dieser Newsletter ist auch als [pdf](#) abrufbar.

Mit pazifistischen Grüßen,

Joachim Schramm
Landesgeschäftsführer

- 1) Nein zum Krieg - Nein zur NATO**
- 2) Aktionen zivilen Ungehorsams**
- 3) Ostermarsch: Nein zu NATO und Atomwaffen**

1) Nein zum Krieg - Nein zur NATO

Sie reden von "Sicherheit" und „Humanität“, doch ihre Politik hat Krieg, Folter und globale Militarisierung zur Folge. Anfang April 2009 will die NATO in Strasbourg und Baden-Baden ihren 60. Geburtstag feiern. Sie beabsichtigt, ein neues strategisches Konzept zu verabschieden, das wie das bisherige der Aufrechterhaltung der ungerechten Weltwirtschaftsordnung dient und den ungehinderten Zugang zu den Rohstoff- und Energievorräten der Welt mit militärischer Gewalt zu sichern versucht.

Die DFG-VK ruft zusammen mit mehreren Hundert Organisationen weltweit zu gemeinsamen, bunten und vielfältigen Aktivitäten gegen den NATO- Gipfel in Strasbourg und Baden-Baden auf:

- ? Internationale Demonstration 4. April in Strasbourg, vorab Ostermarsch Baden- Württemberg von Kehl nach Strasbourg
- ? Protestcamp in der Region (1.-5. April):
- ? Internationaler Friedenskongress in Strasbourg (3. und 5. April)
- ? Aktionen des Zivilen Ungehorsams in Baden-Baden und Strasbourg:

Infos: www.kein-frieden-mit-der-nato.de

Aus NRW wird wieder ein Sonderzug (Friedenslok) zur Demo eingesetzt, organisiert von der Linken NRW, der DFG-VK NRW, dem Ostermarsch Rhein/Ruhr u.a.. Die Friedenslok fährt von Bielefeld quer durch NRW, hält in Gütersloh, Hamm, Dortmund, Bochum, Essen, Duisburg, Düsseldorf, Köln und Bonn. Dann geht es nonstop bis Kehl (auf der deutschen Seite bei Strasbourg). Dort schließen sich die Bahnfahrer dem Ostermarsch Baden- Württemberg an, der über die Europabrücke nach Strasbourg führt und sich dann der internationalen Demonstration anschließt.

Karten für den Zug (30,- Euro oder verbilligt) gibt es verschiedenen Vorverkaufsstellen in vielen Städten. Informationen dazu und zu den Abfahrtsorten bzw. -zeiten findet man unter:

<http://www.friedenslok.org/>

2) Aktionen zivilen Ungehorsams

Am 4. April werden zahlreiche Gruppen ihren Protest gegen die NATO zum Ausdruck bringen und versuchen, den NATO-Gipfel in Strasbourg durch Blockaden zu behindern. Eine Reihe gewaltfreier Gruppen (u.a. DFG-VK, Bund für soziale Verteidigung) werden sich mit einer aussagekräftigen gewaltfreien Aktion an diesen Protesten beteiligen.

Es geht dabei darum, deutlich zu machen, dass die NATO über Leichen geht und dass man sich dieser Politik in den Weg stellen muss. Im Aufruf heißt es: "Wir wollen mit dieser Aktion der bisherigen und künftigen Opfer der NATO-Kriege und der militärischen Hochrüstung gedenken und deutlich machen, welche Interessen hinter den NATO-Strategien stecken."

Die Aktion wird provokativ und gewaltfrei sein, auch wenn die Gegenseite versucht, die TeilnehmerInnen mit Gewalt aus dem Weg zu räumen. Im Falle strafrechtlicher Verfolgung werden sie ihre Rechtsauffassung auch vor Gericht offensiv vertreten und damit die öffentliche Diskussion auf längere Zeit bereichern. Nach der Rechtsauffassung der Aufrufer ist Ziviler Ungehorsam in den meisten Fällen nicht nur moralisch/ethisch, sondern auch rechtlich zu rechtfertigen.

Die Organistionen und Einzelpersonen rufen dazu auf, sich an den gewaltfreien Aktionen in Baden-Baden und Strasbourg zu beteiligen: <http://www.nato-zu.de/>

3) Ostermarsch: Nein zu NATO und Atomwaffen

"Nein zum Krieg – Nein zur NATO! Atomwaffen abschaffen, Afghanistankrieg beenden" Unter diesem Motto findet der diesjährige Ostermarsch Rhein/Ruhr von Ostersonntag bis Ostermontag statt. Eine Woche nach den Protesten gegen den NATO-Gipfel in Strasbourg will die Friedensbewegung an Rhein und Ruhr den Schwung dieser Aktionen mitnehmen auf den traditionsreichen Marsch.

Die DFG-VK NRW hat gemeinsam mit dem Düsseldorfer Friedensforum und dem Ostermarsch Rhein/Ruhr für die Düsseldorfer Kundgebung am Samstag nachmittag etwas besonderes vorbereitet. Unter der Überschrift "Nein zu NATO und Atomwaffen - Nee tegen NAVO en kernwapens" diskutieren Friedenaktivisten aus Belgien, den Niederlanden und vom Atomwaffenstandort Büchel über Möglichkeiten des gemeinsamen Protestes und Widerstands gegen die Atomwaffen in den drei Ländern und gegen die NATO. Hans Lammerant von der belgischen WRI-Sektion "Vredesactie", Jenny Watson von der niederländischen WRI-Sektion "PAIS" und Elke Koller von der Kampagne "Atomwaffen abschaffen" nehmen an der Gesprächsrunde teil.

Am Samstag Abend findet in Gelsenkirchen ein Konzert "Seid laut gegen Krieg" für junge Antimilitaristen statt, Sonntag startet in Essen dann die Fahrrad-Etappe nach Bochum- Langendreer, Montag führt der Marsch von Bochum-Werne nach Dortmund ins Wichernhaus, wo der diesjährige Ostermarsch mit einem Friedensfest seinen Abschluß findet. Für Zweirad- Fahrer gibt es am Ostersonntag in Köln eine Motorrad- Tour für den Frieden. Sammeln ist ab 11 Uhr am Südverteiler, Abschluss ab 14 Uhr auf der Domplatte.

www.ostermarsch-ruhr.de

Infos, Aktionen, Neuigkeiten - die DFG-VK NRW im Internet: www.nrw.dfg-vk.nrw

Friedenspolitische Termine in NRW:

Montag, 02.03.2009 - 04.03.2009 Bonn: Ausstellung "Zug der Erinnerung. Die Deportation der Kinder aus Deutschland und Europa", in einem Zug im Hauptbahnhof Bonn, VA: Bundesstadt Bonn, Initiative zum Gedenken an die Bonner Opfer des Nationalsozialismus, Bürgerinitiative "Zug der Erinnerung"

Mittwoch, 04.03.2009 Essen: Vortrag und Diskussion "60 Jahre NATO: Reformieren oder auflösen?" mit Otfried Nassauer (Berliner Institut für Transatlantische Studien - BITS), 19 Uhr, Volkshochschule Essen, Burgplatz 1, VA: Essener Friedens-Forum, attac Essen, Bezirksschülervertretung Essen, VHS Essen

Samstag, 07.03.2009 Dortmund: Bistumsversammlung pax christi Bistumsstelle Paderborn, Thema: "60 Jahre NATO - Europa auf dem Weg zum Frieden?", Start: 9.30 Uhr, Kommende, Brackeler Hellweg 144, VA: pax christi Bistumsstelle Paderborn

Montag, 09.03.2009 Köln: Vortrag und Diskussion "60 Jahre NATO - Zeit zum Ausstieg" mit Hans Lammerant (Bombspotting, Belgien), 19.30 Uhr, DGB-Haus, Großer Saal, Hans-Böckler-Platz 1, VA: Kölner Friedensforum, Friedensbildungswerk Köln

Dienstag, 10.03.2009 Bonn: Vortrag und Diskussion "NATO und Russland" - zum Spannungsverhältnis NATO-Russland - mit Paul Schäfer (MdB Die Linke) und Bernhard Clasen (Journalist und Russlandkenner), 19 Uhr, Bistro Pauke, Endericher Str. 47, VA: Die Linke KV Bonn

Mittwoch, 11.03.2009 Dortmund, "60 Jahre NATO-Kriegsbündnis - Kein Grund zum Feiern" mit Joachim Schramm (DFG-VK NRW), 19.30 Uhr, Arbeitslosenzentrum Dortmund, Leopoldstr. 16 - 20, VA: Dortmunder Friedensforum

Mittwoch, 11.03.2009 Bochum: Vortrag "Russland und die NATO" mit Kai Ehlers (langjähriger Russlandforscher ist als Publizist u.a. für deutsche und schweizer Rundfunksender tätig, letzte Veröffentlichung "Russland - Herzschlag einer Weltmacht", Pforte Verlag 2009), 19.30 Uhr, Bahnhof Langendreer, Wallbaumweg 100, VA: Bochumer Friedensplenum

Samstag, 21.03.2009 Köln: (geplant) Treffen/Plenum "Rundumschlag 2009" von attac Köln mit u.a. Workshop zu den globalen Aktivitäten der Bundeswehr (Kölner Friedensforum), Alte Feuerwache,

Melchiorstr. 3, VA: attac Köln

Sonntag, 22.03.2009 Bochum: Sonntagsmatinee "Kein Frieden mit der NATO!" - 60 Jahre NATO sind zu viel! - mit Monika Knoche (MdB, stellv. Fraktionsvorsitzende Die Linke), Edith Fröse (Die Linke NRW, Mitorganisatorin Friedenslok NRW), Felix Oekentorp (Sprecher des Ostermarsch Komitee Rhein Ruhr, DFG-VK), Mod.: Sevim Dagdelen, 11-14 Uhr, Wahlkreisbüro Sevim Dagdelen, Alleestr. 36, VA: Sevim Dagdelen

Freitag, 27.03.2009 Lünen: "Was soll die Bundeswehr am Hindukusch?" mit Jürgen Rose (Darmstädter Signal), Aula der VHS, Cappenberger Str. 34, VA: Friedenskreis Lünen und VHS Lünen

Dienstag, 31.03.2009 Schleiden: Tagesseminar "Gerechter Krieg - Geächteter Krieg" mit Dr. Uwe Beyer, Pfarrer Horst Scheffler (Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden - AGDF-), 10-17 Uhr, Forum Vogelsang, Kosten: 12/8 EUR, VA: Ev. Erwachsenenbildungswerk Aachen in Zusammenarbeit mit Vogelsang ip

Mehr Termine unter www.friedenskooperative.de/termdat.htm